

**Kurztitel**

Wettbewerbsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBl. I Nr. 62/2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2005

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 10a

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2006

**Außerkrafttretensdatum**

24.04.2017

**Abkürzung**

WettbG

**Index**

26/01 Wettbewerbsrecht

**Text****Anmeldegebühren**

**§ 10a.** (1) Für Zusammenschlussanmeldungen (§ 9 KartG 2005) ist eine Pauschalgebühr von 1 500 Euro zu entrichten. Die Bundeswettbewerbsbehörde hat die zulässigen Entrichtungsarten nach Maßgabe der vorhandenen technisch-organisatorischen Voraussetzungen festzulegen und auf ihrer Website bekannt zu machen. Die Bundeswettbewerbsbehörde hat halbjährlich ein Neuntel der eingenommenen Anmeldegebühren an den Bundesminister für Justiz zu überweisen und dieser hat die überwiesenen Beträge als Justizverwaltungsgebühren zu vereinnahmen.

(2) Die Frist zur Stellung eines Prüfungsantrags (§ 11 Abs. 1 KartG 2005) beginnt erst mit ordnungsgemäßer Vergebührung zu laufen, frühestens aber mit Einlangen der Anmeldung. Die ordnungsgemäße Vergebührung ist in der Anmeldung nachzuweisen.

**Zuletzt aktualisiert am**

25.04.2017

**Gesetzesnummer**

20001898

**Dokumentnummer**

NOR40065991